





In einem Zinnenwallen am Randföhren, etwa 400 Meter nördlich der Herrschaft, erschloß. Die Leiche wurde von Spähergruppen gefunden und durch die Polizei nach der Leichenhalle verbracht.

Sir die schwebenden Rekruten ist folgendes bemerkt: Ein junger Mann, welcher in der letzten Zeit in der Gegend umherstreift, hat sich in der Gegend umherstreift, hat sich in der Gegend umherstreift, hat sich in der Gegend umherstreift.

Alte Notizen. Der Sergeant von 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments, ist, wie es bei den Übungen im Fall gekommen und ein Verbrechen begangen hat.

Sonnenberg, 8. September. Heute Morgen ist bei dem Gewitter ein Unwetter aus dem südlichen Theile nördlich der Weinberge heraufgezogen.

Graben, 7. September. Auf dem hiesigen Bergwerk werden fortwährend neue Rekruten eingeworben.

Wiederholungen. 8. September. Der Arbeiter Peter Schmitt hat gestern Morgen bei der Vernehmung einen schweren Delict begangen.

Wiederholungen. 8. September. Ein für ein altes Mitglied der Partei ist in der Provinz, wo die Partei die meisten Anhänger hat.

Frankfurt a. M., 8. September. Hier hat sich ein Verbrechen ereignet, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat.

Münch., 7. September. Die Stadthalter-Reorganisation wurde dem Herrn Reich (Ministerpräsident) vorgelegt.

Offenbach a. M., 7. September. Die Polizei in Wien verhaftete den Kaufmann Maximal aus Frankfurt a. M., welcher der große Schiefelstahler begangen hatte.

Die Narhen auf Kreta.

London, 7. September. Eine Depesche des britischen Konsuls in Kreta, die dem letzten Besatz in Kreta bezieht, enthält die Nachricht, dass die Kretenser die Briten in Kreta begrüßen.

Kreta, 7. September. Die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

Madrid, 7. September. Der Kretenser begrüßen die Briten in Kreta, die Kretenser begrüßen die Briten in Kreta.

welcher der Grenz konnte sich in Sicherheit bringen. Die meisten der Einwohner nahmen das Schicksal im Sturm.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Athen, 8. September. Mehrere britische Familien in Kreta berichten über die Situation in Kreta.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

leben zu können; er ist im Besitze der Quers, welche während der letzten Jahre in der Stadt mit Trümmern verstreut sind.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Lezte Nachrichten.

Genf, 8. September. In den großen, südlichen Giebelstrassen werden zur Abhaltung der Wahlen die Arbeiter in Bewegung gesetzt.

London, 8. September. Eine amtliche Depesche des Reichs von Paris enthält die Nachricht, dass die Situation in Kreta sich verbessert hat.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Madrid, 8. September. Der englische Kommandant hat folgende Bemerkungen gemacht, die die Situation in Kreta betreffen.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Die Beilage enthält die Nachrichten über die Situation in Kreta und die Bemerkungen des Kommandanten.

### Neues Musik-Institut, Wiesbadener Geigen-Schule

(Methode Professor Joachim),  
Moritzstr. 38, Ecke der Albrechtstr.

Der Unterricht beginnt am Montag, 19. September. Unterrichtsfächer: Violine, Clavier, Violoncell, Theorie, Ensemble-Spiel, Kammermusik etc. Honorar für Anfänger (2 Schüler in einer Stunde) dritteljährl. 30 Mk., für Mittelklassen 40 Mk., Oberklassen 50 Mk., Künstlerklassen 60 Mk., Hospitanten für Kammermusik oder Theorie 10 Mk. dritteljährl. 11171

Orchester-Aufführungen. Vortrags-Abende.  
Auf Wunsch: Privat-Unterricht.  
Prospecte durch den Unterzeichneten und in den hiesigen Musikalienhandlungen.  
Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Der Director:  
**Arth. Michaelis.**

### Diamantmehl

(Marke Blange)

feinstes aller Weizenmehle (goldene Medaille Frankfurt a. M. 1894), in dem weichen, sowie halbhärtigen, griechischer Qualität, in Beutel von 5 u. 10 Pfund, sowie lose auszugeben.

à Pfund 18 Pf., sackweise billiger.

### Brodpreise.

Kornbrod pro Saib 36 Pf.,
Waisbrod " " 38 "
Weißbrod " " 41 "

Lebensmittel- u. Weinconsumentengeschäft (C. F. W. Schwanke),  
Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Ginfertstr. Telefon 414.

### Prima Holländer Austern,

feinsten ungesalzenen Astrachan. Caviar

empfiehlt 11131

**Carl Mertz,**  
Telephon 110. Wilhelmstrasse 18.

### Lebendfrische

**Schellfische, Bratfischchen, Cablian u. Seehecht im Querschnitt.**

Adolf Haybach, Wellstr. 22.

In Laichforellen, Salm, Dorsch, Fischdichte, Limandes, Schollen, Seehecht, Cablian, Schellfische, Bratfischchen, Matz, Sibirische, Gieschel, Seitz, Sibirische, Zuchanfische, Hummer, Lachsforellen, Kalmans und Krebs-Extract

empfiehlt **J. Stolpe,** Grabenstr. 6.  
Große Schildkröten 50 Pf., Goldfische 20, 25 Pf.

### Stipendien der Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Aus den Zinsenerträgen des Stiftungsfonds des Lokal-Gewerbevereins können noch an einige unbemittelte, talentvolle Lehrlinge Stipendien zum Besuche der Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende gewährt werden, und wollen sich Bewerber bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, baldigst melden.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

# Poliren, Mattiren

von Möbeln aller Art wie zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Größte Polir-Werkstätte am Plage.  
**H. Mombour, Schwalbacherstraße 57.**

# Alle Drucksaachen

fertigt in einfacher wie feiner Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden**  
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

### Bayern-Verein „Bavaria“.

Unter hohem Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Theresse von Bayern.

Sonntag, den 11. September, Nachmittags von 3 Uhr ab, feiert der Verein sein

### VII. Stiftungsfest

im Gartenlokal

### Zum Vierstadter Felsenkeller,

woszu wir unsere Mitglieder mit ihren Familien, sowie verechrl. Freunde und Gönner des Vereins mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst einladen. Für Gesang, Kinderspiele und sonstige Liebertätigkeiten ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

NB. Eintritt für Jedermann frei.

Unter Garantie für reines Weindestillat.

### Elsässer Cognac,

genau nach der Charente-Methode aus gesunden, wegen ihrer Billigkeit sich hierzu vorzüglich eignenden Elsässer Landweinen gebrannt, ausgezeichnet vor Allem durch

„Reinheit, Milde und Bouquet“.

Die Analysen des chemischen u. amtlichen Untersuchungs-Amtes in Würzburg und die Analysen des Gerichts-Chemikers von Oberclass, die im Original vorliegen, haben dies wiederholt bestätigt.

Sie lauten auf: Vollständige Abwesenheit von 1) Fesselsäure, 2) Methylalkohol, 3) Ammoniak, 4) Kupfer, 5) Bleisäure. Derselbe schreibt weiter: „Was die höheren Ester anbelangt, so haben die Cognacs dieselben qualitativen Reactionen gegeben wie ein Cognac von französischer Abkunft. Ueberhaupt haben die Cognacs in allen ihren Bestandtheilen gleiche Resultate gegeben, wie solche, deren Ächt fränzösisch abkunft mit Sicherheit nachgewiesen ist.“

1/2-Lit.-Flasche Mk. 1.60,  
" " " 2.—  
" " " 2.50,  
" " " 3.—  
" " " 3.50.

Medicinal **E. Müller,** 11250

Die Brennerei garantiert, dass der medicinal-Cognac genau nach Vorschriften des deutsch. Arzneigesetzbuches gebrannt ist.

**Wilh. Hehr. Birek,**  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
Kellereien: Moritzstrasse 32.  
Telephon No. 218.

### Bier.

Bräuerei der Stadt 4 Pf.,  
Ausschläger der Schoppen 30 Pf.,  
Reine frische Biere billigst bei  
**J. Horning & Co.,** Hainergasse 8.

### Kartoffeln.

Magnam bonum per Simoni 30 Pf., gelbe 25 Pf., Feiger 22 Pf.,  
Wasserkartoffeln 40 Pf., im Ganzen billiger. 11183

**E. Müller, Nerostraße 23.**

Bei Buch **Che** m. s. v. Kinderlegen I H. Marten,  
Heber s. v. S. S. S. Verlag Dr. 28, Hamburg.

### Internationale Gummi-Manufacture.

Sämmtl. Specialitäten für den Frauenschutz. Aerztl. empfohlener Schutz für Damen (kein Gummi). Dtz. 8 Mk., billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, empf. die

Parf.-Hdlg. v. **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8. 5613

# Unter

Jacken, Unterhosen,  
Strümpfe, Socken,  
Leibbinden, Kalen-  
wärmer in grosser  
Auswahl bei

**L. Schwenck**  
Mühlgasse 9.

### Frankfurter Würstchen.

Mit der Fabrikation und Versandt meiner weltberühmten

### Frankfurter Bratwürste

(Specialität)

habe für diese Saison heute begonnen und den

### Alleinverkauf für Wiesbaden

**Herrn J. C. Keiper,**  
52. Kirchgasse 52,  
wie seit Jahren, übertragen.  
Frankfurt-Sprendlingen,  
31. August 1898.

### Hch. Müller.

Hierauf höf. Bezug nehmend, empfehle die anerkannt vorzüglichen 10894

### Frankfurter Würstchen

in täglich frischer Sendung

**p. St. 18 u. 21 Pf.**

**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

### Frische Frankfurter Würstchen, Wiener Würstchen, Neues Sauerkraut, Neue Rinsen

empfiehlt

**E. M. Klein,** 1. Rf. Burgstraße 1. 10856

### Schweineschnitz,

garantirt rein, per Pfd. 40 Pf.,  
bei 5 Pfd. 42 Pf., neues

**Sauerkraut** per Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 90 Pf. 11273

**E. Müller, Nerostraße 23.**

30 Pf. West amer. Waidkörner, bei 10 Pfd. 19 Pf.  
30 " Neue Bräuterei, ss. u. gem., Pfd. 35 u. 40 Pf.  
28 " Deckerlinsen, billiger 24, 20, 16 und 12 Pf.  
10 " Neues Sauerkraut, Solo- und Offigurren. 11275

**J. Schaab, Grabenstr. 3.**

### 40 Pf. Pfd. Glanzlad-Deffarben

empfiehlt **Carl Ziss,** Grabenstr. 30.

### Briefmarken-Album

für Anfänger billig zu verk.  
Hdb. Langh.-Verlag. 11180

Siehe meine Wohnung von Oranienstraße 22 nach

### Frankenstraße 21

verlegt.

**Julius Metzger,**  
Tapezireur und Decorateur.

### Nachruf

an den dahingeshiedenen Lazareth-Gehlfen **Friedrich**  
von seinem Freunde Th. Weigand, Sgt. 6. f. 27.

Schlammre sankt im Mutterloch der Erde  
Mit der Unschuld Bienen angebetet,  
Schlammre bis der Blumacht zweites Werden  
Deinen Staub zum neuen Dofein weht.

In des Grabes heilig stillen Räumen  
Hand sein Hiel Dein Selben und Dein Schwerm,  
Dort verpfehen Deines Weh's zu träumen  
Schlammre sankt Du gutes, edles Herz.

In dem Grabt wohnt der wahre Friede,  
Dorum eiltest Du so früh ihm zu,  
Ach des Lebens Dornenstachel macht müde  
Nur im Grabt wohnt ew'ge Ruh!

Gläubig bliden wir in seine Tiefen,  
Dorchden kühl der Heister heil'gen Chor,  
Selig, selig, die dem Herrn entschliefen,  
Alle geh'n verkläret einig hervor.

Alle finden dann auch einig Dich wieder,  
Die mit Dir ein theures Band vereint,  
Dort wo Trennungsknocht nicht steigt hernieder,  
Ewig neu der Lebenden Morgen scheint. 11191

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 418. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 8. September.

46. Jahrgang. 1898.

Sommer noch war Jugenblut  
Heiß und abhold.  
Doch es klang kein rechter Mann  
Mehr die Welt von vorne an.  
Und es wies ein rechter Kreis,  
Daß er nur das Alpha wies.

Wolff Willbrandt.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Mercur und Amor.

Roman von Hermann Selberg.

Nachdem ihm das zu seiner Befriedigung in der Nähe der bisherigen Wohnung gelungen war, schritt er eilend und nun doch wieder voll Luhr im Herzen — dem Aster-glacis zu.

Aber er vermochte sich seiner Beerdigung bald zu ent-schlagen!

Als ihm nach kräftigem Klingeln von Williem aufgemacht wurde, klappte dieser schon verständigvoll mit den Augen. Ja, das Fräulein sei da! Sie wäre oben und warte seiner.

Nun eilte Federico die Treppe empor, und als er dann die Thür gerade vor sich öffnete, stand Angelina, bekleidet mit einem dunklen Abendmantel, vor ihm und sog ihm an den Hals.

Und als er dann nach ihren rasch hervorgeflohenen Worten, nach ihrem Dank, daß er doch gekommen und anderen ihre glückliche Stimmung bekundenden Sätzen eben anheben, Aufführung verlangte und nicht minder seinen er-regten und dührehtig wüthrauschigen Stimmung Ausdruck verleihen wollte, fragte sie ihn, wo er am gestrigen Abend gewesen, ob er sich in Dünkelberg vermischt habe.

In Folge dessen änderte Federico seine Absicht, ihr sofort Erklärungen abzuverlangen.

Warum fragst Du, Angelina? warf er äußerlich ruhig hin.

Nun, Du erzählst mir doch, daß Ihr die Familie Gänderode zu Euch eingeladen hätte?

Ja, so war's auch. Ich bin aber früh zurückgekehrt, weil sich Frau von Gänderode unwohl fühlte und die Herr-schaften deshalb sehr zeitig wieder aufbrachen!

So — so — Und was hast Du vorgenommen?

Ich machte eine zweistündige Promenade und guckte dabei immerfort zu Deinen Fenstern empor!

Federico sprach's absichtlich in einem stark pathetischen Ton.

Und Angelina wollte lachen und erhob den Blick zu ihm. Aber dieses Lachen erlosch, bevor es geboren ward, als sie seiner Miene begegnete, als er lächelnd sich vor ihr empor-schickte.

Ah, Du, Du — Falsch! rief er entrüstet. Und ich, ich Argloser, Betrüger! Ich sah auf Deine Sitte und Deute — während Du Dich in der Nacht herumtreibst und dann noch sehr komisch spinnst. Dich benimmst, als ob nichts vorgefallen sei, als ob Du mir nichts zu sagen, zu erklären und zu gestehen hättest!

Wenn schon solche Farben das Angesicht des Mädchens bedeckt hatten bei den ersten Worten, so wurden sie nun unheimlich tobenhaft, und ihre Hand griff, gleichsam um sich zu retten, nach dem Herzen. Und dann ein schmerzliches:

Ah — Ah, solche Worte, solcher Schluß, bevor ich noch gesprochen — Und wiederum sich aufrichtend, höflichvoll, gebietend: Soll ich Dir sagen, wie die Dinge sind? Hier auf den Knien müßtest Du vor mir liegen, daß Du mir solches antustest, daß Du mich rüchtest, ohne mich gehört zu haben.

Diese schroffe Sprache, während er eine demüthige er-wartet hatte, machte zwar den Mann ruhig, aber da er die Vertilgungsfähigkeit der Frauen kannte, gab er doch seiner verführerischen Stimmung nicht nach.

Nun? Leugnest Du, daß Du die Nacht fort warst, daß Du selbst am Morgen noch nicht nach Hause gekommen? Nieh er eben so erregt heraus.

Nein, ich leugne nicht — Wohlan! Wo warst Du denn?

Das vermag ich Dir nicht zu sagen. Ich erkläre nur, obgleich es mir widersteht, es überhaupt zu bekennen, daß nichts von dem vorliegt, was Du mir ins Gesicht geschändert hast. — Ich folgte einem Impuls, der vielleicht zu tadeln ist, aber mein Herz und meine Sinne sind so rein wie an dem Tage, wo meine Mutter mich gebar —

So sprich! — Es gab bisher keine Geheimnisse zwischen uns. Ich habe ein Recht, es zu verlangen! Siehst Du mir keine Erklärungen jetzt, so gleich, so muß ich bei meinem Verdacht beharren, daß Du etwas Unrechtes thatest. Ist Dein Gewissen rein, weshalb mir, gerade mir etwas ver-hehlen? Also wähle ich Rede, und ich werde wägen! Oder schweige und sieh mich zum letzten Mal. Und bedenke wohl! Du hast es noch in der Hand.

Nun trat das Mädchen ihm sanft und demüthig näher, bettelte mit ihren begwinnenden Blicken und schmeichelte mit hundert Worten.

So wahr ein Gott lebt, so wahr ich vor Dir stehe, ich that nichts, was mich entehrte, was auch nur den Schein eines Unrechtes an sich trug! Laß es Dir genügen, ich bitte, ich sehe Dich an. — Ich kann — kann Dir nicht und ich werde Dir nie sagen, wo ich war, weshalb ich nicht heute Morgen ins Haus zurückkehrte. Ich hätte den Besuch hier aufgeben, mir die Möglichkeit entgehen lassen müssen, Dich zu treffen. Daran aber lag mir, weil mich selbst die Angst der Ungewißheit verzehrte, ob Du von meinem Fort-sein Kunde habest. Es sollte Dir verborgen bleiben, eben weil ich fürchtete, daß Du mir nicht vertrauen könntest, wie ich es verdiene!

Nun wohl! So will ich eine Frage an Dich richten und Du wirst antworten. Schwöre mir, daß Du die Wahr-heit reden wirst!

Laß mich erst hören —

Du brauchst nicht zu hören, da ja Dein Gewissen rein ist. Es handelt sich um ein Nein oder Ja!

Einen Augenblick zögerte Angelina noch, als sie aber dem finster entschlossenen Ausdruck in ihres Freundes Zügen be-gegnete, sagte sie:

Nun denn — sprich!

Schwörst Du?

Ja!

Hatte Dein Kussung mit einem Manne zu thun?

Angelina schrak zusammen.

Nein — Ja! Das heißt —

Sie stockte. Und nach häwertem, kämpfendem Bestimmen:

Auf eine so gethellte Frage kann ich nicht antworten.

Mit einem Manne hatte sie zu thun, aber — und nun wiederhole ich — nicht um etwas Unrechtes, Unrechbares zu erreichen. Das laßte Dir genügen!

So sprach das bewegte junge Geschöpf und richtete noch einmal einen sanft bittenden Blick auf Federico, ergriff seine Hand, drängte sich zu ihm und sprach mit stummen Worten.

Bitte, bitte, glaube — frage nicht — sei gut. —

Aber Federico entwand sich ihr, richtete sich empor und sagte:

Nein, ich kann nicht, weil ich nicht neben Dir einherzu-gehen vermag mit einem solchen unangefüllten Geheimniß. Meine Natur läßt es nicht zu.

Ich will aber auch nicht, weil ich im Recht bin, und weil nur Trost oder Theilheit Dich zum Schweigen veran-lassen können, wenn Du nichts Unrechtes thatest, etwa ein Schwur Dich bindet — so lebe denn wohl!

Schreite voran! Ich folge langsam bis an die Haus-thür. —

Schriftlich werde ich Dir mittheilen, wie ich mir die Lösung unserer Beziehungen auch materiell denke. —

Hierauf bewegte er mit unerschütterlicher Bestimmtheit den Kopf, herweigte ihre die Hand — er that's, obgleich sie ihn ansehete mit ihren schönen traurigen Augen — und schickte sich an, ins Nebengemach zu treten.

Vorher aber wandte er sich nochmals um, berichtete kurz und ausdruckslos über die Erregung der Wirthin, bezeichnete Angelina die neue Wohnung, forderte sie auf, sogleich dahin überzusteden und verließ, bevor sie auch nur noch ein-mal den Mund öffnen konnte, das Gemach.

Und so niederschmetternd wirkte diese schroffe Abgabe auf das junge Geschöpf, so germalend traf sie der plötzlich sich ihrer bemächtigende Gedanke, daß Federico Stendardo nur die Gelegenheit ergriffen habe, sich ihrer zu entledigen, daß sie völlig kraftberaubt in einen Sessel niederlang.

Erst nach einer längeren Weile gewann sie ihre Fassung zurück und schaltete empor.

Aber als sie eben das Haus verlassen und bereits die Treppe hinabsteigen wollte, kam ihr mit allen Anzeichen höchster Erregung Willem entgegengeführt und erklärte, daß Herr Stendardo sich nahe, daß er gleich in's Haus treten werde.

Bitte! Schnell, schnell, Fräulein. Machen Sie, daß Sie wieder hereinlaufen. Er geht nicht nach oben; er fragt bloß, und —

In diesem Augenblick wurde schon unten gestillt; Angelina stoh zurück in eins der Gemächer — in Altons Arbeitszimmer — und Williem die Treppe hinab zum Doffien.

Hi mein Sohn Alton noch hier? Ich her der alte Herr, ohne Ueberanng, kurz heraus und schickte sich, sichtbar sehr schlechter Laune und mit einem Ausdruck, als ob die Ant-wort garnicht zweifelhaft sei, an, zu Altons Gemächern emporzustehen.

Nein, nein — Herr Stendardo! betonte Willem in tödt-licher Angst. Er ist gleich nach dem Frühstück weg und nachs Comptoir gegangen.

Nicht doch. Er war nicht da! Sagte er, daß er ins Geschäft ginge —

Ja — ja, Herr Stendardo. Ich meine, daß er das gerade sagte. Er hätte Eile, er müßte präzis in der Katharinenstraße sein.

Diese Erklärung schien Herrn Stendardo auf andere Gedanken zu bringen. Wesentlich ruhiger, that er nach seiner Gewohnheit einige Fragen.

Etwas vorgefallen? Jemand dagewesen? Keine Briefe aus der Stadt —?

Nein, Herr Stendardo —

Um — halten Sie gut Haus? Gehen Sie nicht fort?

Nein, Herr Stendardo. Ich habe immer noch zu thun. Heute und morgen sollen alle Fenster gepußt werden — Madame sagten es vorbesten —

Um — hm — Schön — schön. Sagen Sie doch meinem Sohn Federico, wenn er kommt, ich geh' nicht mehr ins Comptoir zurück — doch nein, lassen Sie nur — ich werd' ein paar Worte aufschreiben —

Nach diesen Worten machte Willem eine Bewegung, Herrn Stendardo die Thür zu seinem Arbeitsgemach unten zu öffnen.

Aber dieser winkte kurz ab und berichtigte:

Nein, nein, nicht dort! Die Tinte ist, ich weiß es — eingetrocknet. Ich kann oben bei meinen Söhnen —

Ich werd' ein Tintenfaß herunters holen, Herr Stendardo —

Williem sprang vor, die Thüre wollte ihm schier das Herz lähmen — aber schon hatte ihm Herr Stendardo ab-gewinkt, stieg rasch und jugendlich leicht die wech besetzte Treppe empor und öffnete — Williem sah's und glaubte in die Erde sinken zu sollen — die Thüre zu Altons Gemächern.

Und dann erfolgte ein kurzer Schreckenslaut und in die Höhe des Mannes, der sich einem fremden Mädchen in den Gemächern seines Sohnes gegenüber sah, trat ein Ausdruck höchster Bestrebens.

(Fortsetzung folgt.)

## Interessenten und Liebhaber von Pretiosen

Lade ich ein, mein reichhaltiges Lager von Juwelen in Augenschein zu nehmen. Es befinden sich darunter sehr werthvolle, selten schöne Perl- und Brillant-Golden. Große Auswahl in Brillantringen und Broden zu herrlich billigen Preisen. Eine große Auswahl loser Brillanten und Farbsteine ungewöhnlich billig, welche auf Wunsch in meinem eigenen Atelier in jeder Form gefaßt werden.

Achtungsvoll

F. Peinitsch, Juwelier, Säuerergasse 10.

Reparaturen werden in meinem Atelier billigst ausgeführt. Einkauf von Juwelen und edlen Gold zum Tageskurs.



Glas! Porzellan!

Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

gegr. 1856, 9024

10. Säuerergasse 10.

Portieren, Gallerien etc.

billigst.

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

## Weiss-Wein,

per Fl. 50, bei 12 Fl. 45 Pf. naturrein. 11024

Wilh. Klees, Moritzstrasse 37.

## Teltower Rübchen p. Pfd. 30 Pf.

eingetroffen. Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

## Diesen Monat

# Schluss-Ausverkauf

des Manufactur- und Weisswaren-Lagers der Firma **Heinr. Leicher**, Langgasse 25, Entresol.

Um eine Versteigerung zu vermeiden, werden sämtliche Waaren ganz bedeutend unter Einkauf abgegeben und bietet sich dadurch durchaus günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Vollständige, sehr gut erhaltene Laden-, sowie Erker-Einrichtung mit Spiegelscheiben, eisernes Fahnen- und 2 Firmenschilder sind billigst zu verkaufen.

